

Vorwort des Herausgebers	1
Einleitung	7
A. Die Schulklasse als Gegenstand sozialpsychologischer Untersuchungen	9
I. Die Schulklasse als soziales Gebilde	9
a) Die Klasse als Gruppe	9
b) Die Klasse als dynamisches Ganzes	10
1. Dynamik	10
2. Ganzheit	11
c) Formelle und informelle Ordnung einer Klasse	12
II. Möglichkeiten und Grenzen sozialpsychologischer Untersuchungen in Schulklassen	13
a) Notwendigkeit empirischer Untersuchungen	13
b) Quantifizierbarkeit sozialpsychologischer Gegebenheiten	14
c) Mögliche Hilfen durch sozialpsychologische Untersuchungen	14
1. Für die Klasse als Ganzes	14
2. Für den einzelnen Schüler	15
d) Notwendige Grenzen sozialpsychologischer Untersuchungen	16
1. Bei sozialpädagogischen Maßnahmen	16
2. Bei der sozialpsychologischen Erhebung	17

III. Methoden für sozialpsychologische Untersuchungen in Schulklassen	18
a) Das Soziogramm von J.L. Moreno	18
b) Abwandlungen des Soziogramms von J.L. Moreno	19
c) Andere sozialpsychologische Verfahren	19
B. Soziometrische Untersuchungen	22
I. Erhebung	22
a) Pädagogische Probleme	22
1. Negative Nennungen	22
2. Wunschbild und Realität	23
b) Psychologische Probleme	23
1. Alter der Kinder	23
2. Gegengeschlechtliche Wahlen	24
3. Einfluß des Lehrers	24
4. Soziale Selbsteinschätzung	25
c) Methodische Probleme	26
1. Fragestellung	26
2. Zahl der Nennungen	27
3. Zuverlässigkeit	28
4. Gültigkeit	30
5. Gewicht der Nennungen	31
II. Darstellung	32
a) Tabellarische Darstellung	32
1. Grundtabelle	32
2. Reziproke Soziomatrix	33
b) Graphische Darstellung	34
1. Rangordnung	34
2. Häufigkeitsverteilung	36
c) Soziogramm	39
1. Horizontale Schichtung	40
11 nach Schülerjahrgängen	40
12 nach Rangpositionen	40
2. Vertikale Anordnung	41
3. Anordnung in konzentrischen Kreisen	41
31 nach M. L. Northway	42

32 nach U. Bronfenbrenner	42
33 umgekehrt proportional der Rangposition	42
4. Freie Anordnung	43
41 Soziogramm nach J.L. Moreno	43
42 Rangsoziogramm	44
43 Sekundäres Rangsoziogramm	45
44 Soziales Anspruchsniveau	46
III. Auswertung	48
a) Beliebtheit und Tüchtigkeit	49
b) Außenseiter im Soziogramm	50
1. Unbeachtete Schüler	50
2. Abgelehnte Schüler	50
c) Paare im Soziogramm	51
d) Gruppen in der Klasse	52
1. Virulenzgruppe	52
2. Außenseitergruppe	53
3. Bildung von Gruppen	53
e) Motivation	55
C. Soziometrisches Aufbauverfahren	58
I. Erhebung	58
a) Erste Stufe: Wählen und Ablehnungen	60
b) Zweite Stufe: Bevorzugung und Benennung des Gruppenführers	60
c) Dritte Stufe: Soziale Selbsteinschätzung	60
II. Darstellung	61
a) Erste Stufe: Wählen und Ablehnungen	61
1. Grundtabelle	61
2. Reziproke Soziomatrix	64
b) Zweite Stufe: Bevorzugung und Benennung des Gruppenführers	66
1. Grundtabelle	66
2. Soziogramm	66
3. Rangsoziogramm	67
4. Sekundäres Rangsoziogramm	71
5. Soziales Anspruchsniveau	73

c) Soziale Selbsteinschätzung	74
1. Reziproke Soziomatrix	74
2. Summenbildung	76
III. Auswertung	83
a) Einzelanalyse	83
1. Häufig gewählte Schüler	83
2. Außenseiter	85
b) Paare	87
c) Gruppenbildung	88
1. Der Integrationskoeffizient	88
2. Bestehende Tischgruppen	90
21 Die Virulenzgruppe	90
22 Zwei Gruppen mit geringer Integration	90
23 Eine Gruppe mit Ablehnungen	94
3. Neubildung von Tischgruppen	95
31 Das Paar Dieter – Horst	95
32 Die Virulenzgruppe und Harald	97
33 Eine Randgruppe	98
d) Die Klasse als Ganzes	99
1. Soziometrischer Rang und Schulleistung	99
2. Integration der Klasse	102
Schlußbemerkungen	103
Literaturverzeichnis	105
Felduntersuchungen	115